

Anlage Kraft Wärme Kopplung

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2011 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.



Antragsteller/in

Sehr geehrte Antragstellerin, sehr geehrter Antragsteller, falls Sie Unterstützung für das Ausfüllen des Antragsformulars benötigen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle proKlima (Tel.: 05 11/430 – 19 70) oder das enercity expo Café (Tel.: 05 11/430 – 2366 bzw. 6632, Mo. bis Do. 8-18 Uhr, Fr. 8-15 Uhr).

Angaben zur vorhandenen Heizungsanlage und Warmwasserbereitung

Heizungsanlage

- Zentralheizung Etagenheizung
 Elektro-/Nachtspeicherheizung Einzelöfen (z. B. Gas, Kohle)
 Sonstiges: _____

Alter der Heizungsanlage: _____ Jahre

Energie für Raumbeheizung

- Erdgas Heizöl Fernwärme Strom Sonstiges: _____

Warmwasserbereitung

- Gas-Durchlauferhitzer/-Kombitherme
 Elektro-Durchlauferhitzer
 Zentraler Speicher, an Heizung gekoppelt, mit _____ Litern Inhalt
 Zentraler Speicher, separat beheizt, mit _____ Litern Inhalt
 Sonstiges: _____

Energie für Warmwasserbereitung:

- Erdgas Heizöl Fernwärme Strom Sonstiges: _____

Die beantragten Arbeiten werden vom Fachbetrieb ausgeführt. Eigenleistungen sind von der Förderung ausgeschlossen.

Anlage Kraft Wärme Kopplung

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2011 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.



Expertenberatung und Qualitätssicherung

Eine Liste der von proKlima zugelassenen Qualitätssicherungsbüros ist bei der Geschäftsstelle proKlima sowie unter www.proklima-hannover.de erhältlich.

Erstberatung und Empfehlungen für die optimale Umsetzung

Qualitätssicherungsbüro: _____

BHKW-Lotse zu Ihrer Unterstützung vor und während des 1. Betriebsjahres

Qualitätssicherungsbüro: _____

Qualitätssicherung KWK zur hydraulisch und regelungstechnisch sinnvollen Einbindung

Qualitätssicherungsbüro: _____

Optimierung der Heizungsanlage (hydraulischer Abgleich)

Voraussetzung zur Förderung eines Nah- und Fernwärmeanschlusses bzw. eines Blockheizkraftwerkes ist die Optimierung der Heizungsanlage, um einen effizienten Betrieb der Anlage sicherzustellen. Die genauen Anforderungen zu Berechnung und Durchführung des hydraulischen Abgleichs werden im beiliegenden Info-Blatt beschrieben. Ihr Fachhandwerker erhält auf Wunsch über die Geschäftsstelle proKlima ein kostenloses Computer-Programm zur Unterstützung. Darüber hinaus hilft proKlima bei Detailfragen.

Die Berechnungen zum hydraulischen Abgleich werden für maximal 100 Heizkörper gefördert.

Fachbetrieb, der den Abgleich durchführt: _____

Anzahl aller Heizkörper: _____

Bei Fußbodenheizung: Anzahl aller Heizkreise _____

Der hydraulische Abgleich von Fußbodenheizungen ist nur dann förderfähig, wenn technische Unterlagen über die bestehende Fußbodenheizung vorhanden sind. Der hydraulische Abgleich ist anhand dieser Bestandsunterlagen zu berechnen und durchzuführen.

Nachrüstung voreinstellbarer Thermostatventile

Es werden maximal 100 voreinstellbare Thermostatventile gefördert.

Anzahl der Thermostatventile: _____

Innovative Bedarfsheizung

Der vom Fachbetrieb zu erbringende Leistungsumfang ist vom System der innovativen Bedarfsheizung abhängig und bei der Geschäftsstelle proKlima erhältlich. Je nach System kann eine Optimierung der Heizungsanlage (Nachrüstung voreinstellbarer Thermostatventile und Berechnung zum hydraulischen Abgleich) weiterhin erforderlich sein oder automatisch z.B. über Einstellungen der Drehzahlen der dezentralen Heizkörperpumpen durchgeführt werden.

Der Einbau wird für maximal 50 Heizkörper gefördert.

Fachbetrieb, der den Einbau durchführt: _____

Anzahl aller Heizkörper: _____

Anlage Kraft Wärme Kopplung

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2011 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.



Neuanschluss an Nah- und Fernwärmenetze

Fördervoraussetzung sind die Qualitätssicherung und die Optimierung der Heizungsanlage.

- Neuanschluss an **Nah- und Fernwärme aus KWK**

Bei Wohngebäuden: Anzahl aller zu versorgenden Wohnungen: _____

Der Neuanschluss von Wohngebäuden wird maximal für 30 Wohnungen gefördert.

Bei Nichtwohngebäuden:

Das Angebot mit Leistungsangabe der Übergabestation liegt bei: Ja Nein

Die Anschlussleistung der Übergabestation beträgt: _____ kW_{th}

Neueinbau von Blockheizkraftwerken

Die Förderung kann nur erfolgen, wenn ein Anschluss an ein vorhandenes Nah- oder Fernwärmenetz nicht möglich ist. Fördervoraussetzung sind die Qualitätssicherung und die Optimierung der Heizungsanlage. Eine Voraussetzung zur proKlima-Förderung für BHKW ist das Erreichen von mindestens 4.500 Vollbenutzungsstunden pro Jahr.

- Neueinbau eines **Blockheizkraftwerkes**

gesamte elektrische Leistung _____ kW_{elektrisch}

Hersteller und genaue Typbezeichnung: _____

- Neueinbau eines **Wärmeübertragers für Brennwertnutzung**

Hersteller und genaue Typbezeichnung: _____

Neueinbau von Stromerzeugenden Heizungen

Die Förderung kann nur erfolgen, wenn ein Anschluss an ein vorhandenes Nah- oder Fernwärmenetz nicht möglich ist. Fördervoraussetzung ist die Optimierung der Heizungsanlage.

- Neueinbau einer **Stromerzeugenden Heizung**

Hersteller und genaue Typbezeichnung: _____

Anlage Kraft Wärme Kopplung

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2011 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.



Zentralisierung der Heizungsanlage

Die Förderung kann nur erfolgen, wenn ein Anschluss an ein vorhandenes Nah- oder Fernwärmenetz nicht möglich ist oder bereits besteht bzw. hergestellt wird. Es müssen mindestens zwei Wärmeerzeuger für die Raumheizung durch eine zentrale KWK-Anlage ersetzt werden. Fördervoraussetzung sind die Qualitätssicherung und die Optimierung der Heizungsanlage. Die Zentralisierung der Heizungsanlage wird maximal für 20 Wohnungen bzw. Gewerbeeinheiten gefördert.

Die Heizungsanlage wird zentralisiert.

Zusammengefasst werden _____ Wohnungen bzw. Gewerbeeinheiten.

Der Anschluss erfolgt an:

- eine neue KWK-Anlage
 eine vorhandene KWK-Anlage

Zentralisierung der Warmwasserbereitung:

Die Förderung kann nur erfolgen, wenn ein Anschluss an ein vorhandenes Nah- oder Fernwärmenetz nicht möglich ist oder bereits besteht bzw. hergestellt wird. Es müssen mindestens zwei Warmwasserbereiter durch eine zentrale KWK-Anlage ersetzt werden. Die Zentralisierung der Warmwasserbereitung wird maximal für 20 Wohnungen bzw. Gewerbeeinheiten gefördert.

Die Warmwasserbereitung wird zentralisiert.

Zusammengefasst werden _____ Wohnungen bzw. Gewerbeeinheiten.

Neueinbau eines zentralen Speichers für die Warmwasserbereitung

Es wird erstmalig ein neuer, zentraler Speicher für die Warmwasserbereitung eingebaut, welcher mit Nah- oder Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung beheizt wird.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

Anlage Kraft Wärme Kopplung

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2011 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.



Wichtige Information für Ihren Installationsbetrieb

Infoblatt „Optimierung der Heizungsanlage“

Für die Berechnung und Durchführung des hydraulischen Abgleichs sind folgende Kriterien einzuhalten und nachzuweisen:

- *nachvollziehbare Berechnung der **einzelnen Raumheizlasten über Raum-Außenflächen***
- *Festlegung einer für das Heizsystem **optimalen Vorlauftemperatur** und Berechnung **jeder einzelnen Heizkörper-Rücklauftemperatur***
- *Berechnung der einzelnen **Heizkörper-Auslegungsvolumenströme** und des **System-Auslegungsvolumenstroms***
- *Berechnung der einzustellenden bzw. Angabe der vorgegebenen **Heizkreislaufpumpen-Förderhöhe** beim berechneten System-Auslegungsvolumenstrom*
- *Berechnung des über die Heizkörper-Thermostatventile anliegenden **Druckverlustes und des kv-Wertes***

Für die Durchführung einer Berechnung nach obiger Liste stellt *proKlima* ein Computer-Programm zur Verfügung. Das Programm ist auf Anfrage kostenlos über *proKlima* erhältlich. Sollte Ihr Installationsbetrieb ein eigenes Programm zur Berechnung besitzen, muss dieses Programm **mindestens** die oben aufgeführten Berechnungsschritte durchführen können. **Wir empfehlen, vor Antragstellung die Eignung eines eigenen Programmes mit uns abzuklären.**

Zur Auszahlung der Förderbeträge sind des Weiteren folgende Nachweise einzureichen:

- *Angabe der gewählten **Thermostatventil-Voreinstellung***
- ***Nachweis über die Ausführung** der Arbeiten vor Ort in Form einer detaillierten Rechnung*
- *nachvollziehbare Angabe über **Einstellung der Heizkurve** (Angabe Steilheit und Parallelverschiebung bzw. Fußpunkt) mit Kopie des Heizkurvendiagramms*
- *schriftliche und vom Kunden unterzeichnete **Bestätigung über die Einstellung der ermittelten Werte und eine Nutzereinweisung***

Wir bitten Sie, Ihren Installationsbetrieb mit diesem Infoblatt **vor Antragstellung** über die von ihm durchzuführenden Maßnahmen zu informieren.

Für Detailfragen stehen wir Ihnen und Ihrem Fachhandwerker gerne zur Verfügung.